

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 4. Februar 2022

Hören Sie auf die Gründerväter der Orthomolekularen Medizin

Ich bin sehr froh, dass ich es getan habe.

Von Dwight Kalita, PhD

OMNS (4. Februar 2022) Ich beginne mit einer persönlichen Geschichte, die mir vor über 70 Jahren widerfahren ist. Als ich mit einer angeborenen Muskelkrankheit namens Nemalin-Myopathie geboren wurde, erkrankte ich schwer an einer ausgeprägten Lungenentzündung. Als kleiner Junge hatte ich noch zwei weitere virale Lungenentzündungen und unzählige Episoden von viraler Bronchitis und Erkältungen. Ich ging durch eine Drehtür in meiner örtlichen Klinik, um symptomlinderndes Kortison, Bronchodilatoren und Antibiotika zu bekommen. Drei Jahrzehnte lang ging ich immer wieder durch diese Drehtür in der Klinik.

Dann, vor etwas mehr als 40 Jahren, musste ich dasselbe Spiel mit meinem ältesten Sohn Brian wiederholen, der ebenfalls mit Nemalin-Myopathie geboren wurde. Weitere Atemwegsinfektionen und weitere Arztbesuche und Klinikaufenthalte. Und mehr Kortison, mehr Bronchodilatoren und mehr Antibiotika. Kurzum, ich ging traurigerweise immer weiter auf dem Weg der medikamentösen Symptombekämpfung. Ich dachte bei mir: Immer und immer wieder --- das habe ich schon erlebt und getan! Aber keiner dieser Ärzte in der Klinik oder der Notaufnahme empfahl mir jemals einen präventiven Ansatz, bei dem Brian und ich nicht krank werden würden und somit nicht mehr durch die Drehtür der Klinik gehen müssten.

Etwa zu dieser Zeit hatte ich das Glück, mit Roger J. Williams zu Abend zu essen, der Präsident der American Chemical Society war und der die Pantothenensäure (Vitamin B5) entdeckt hatte. Ich erzählte ihm von meinen chronischen Krankheiten, an denen ich fast mein ganzes Leben lang litt. Daraufhin schlug er mir eine neue Idee vor. Er sagte, ich solle mich darauf konzentrieren, mein Immunsystem durch optimale Ernährung und bei Bedarf durch Nahrungsergänzungsmittel zu stärken. Er schlug eine breite Palette von Nährstoffen vor, mit besonderem Schwerpunkt auf hohen Dosen von Vitamin D, Zink und Vitamin C. Er stellte mich auch Dr. Linus Pauling und Dr. Frederick R. Klenner vor. Sie alle wollten, dass ich die Ursachen meiner chronischen Krankheiten (Nährstoffmängel) an der Wurzel packe, anstatt lediglich die Symptome mit Medikamenten zu lindern. Natürlich versicherten sie mir alle, dass manchmal Medikamente notwendig sind, aber sie bestanden alle darauf, dass Brian und ich zuerst versuchen müssen, unsere Immunantwort auf die virale Invasion aufzubauen.

Anstatt also Krisenmedizin (nur Medikamente) zu praktizieren, begannen wir, orthomolekulare Medizin zu praktizieren. Und siehe da, unsere immer wiederkehrenden Lungenentzündungen und viralen Bronchitiden wurden vollständig beseitigt, und keiner von uns hatte jemals wieder eine ernsthafte Atemwegserkrankung. Das ist kurz gesagt der Grund, warum ich von der

orthomolekularen Medizin im Gegensatz zur symptombekämpfenden Krisenmedizin überzeugt bin. Ich habe das selbst schon oft erlebt, und ich weiß jetzt, dass dieser erste Ansatz dem zweiten weit überlegen ist. Es liegt auf der Hand, dass Prävention mit optimaler Ernährung Zeit braucht, um zu wirken, und dass sie nicht narrensicher ist. Man muss sie verstehen und durchhalten. Aber es ist weitaus besser, als in der Drehtür Ihrer örtlichen Klinik gefangen zu sein.

Der Begriff "Orthomolekulare Medizin" wurde erstmals von Linus Pauling geprägt und bezeichnet die Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten durch die fachgerechte Einstellung von Substanzen (Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, Aminosäuren, Enzyme, Hormone usw.), die normalerweise im menschlichen Körper vorhanden sind. Sie stützt sich auf diese natürlich vorkommenden Wirkstoffe anstelle von chemischen oder medikamentösen Mitteln, die dem menschlichen Körper fremd sind, schließt diese aber nicht aus.

Drei der Gründerväter der orthomolekularen Medizin, Dr. Pauling, Dr. Klenner und Dr. Williams, hatten zusammen über sieben Jahrzehnte Erfahrung mit der orthomolekularen Medizin. Nach der Zusammenarbeit mit diesen drei Wissenschaftlern für "*A Physician's Handbook on Orthomolecular Medicine*" (*Handbuch für Ärzte über orthomolekulare Medizin*), [1] lehrten sie mich, dass unser Körper eine optimale Ernährung braucht, um jede ernsthafte Krankheit im Körper abzuwehren. Dr. Pauling war in dieser Hinsicht sehr leidenschaftlich: Er schrieb auf die Titelseite des Handbuchs: "Ich glaube, es wird bald anerkannt werden, dass die Entwicklung der orthomolekularen Medizin in den letzten 25 Jahren der wichtigste Beitrag zur Medizin und zum Wohlbefinden der Menschen in dieser Zeit ist."

Als Beispiel für die orthomolekulare Medizin wussten diese Pioniere, dass intravenöses Vitamin C wirksam zur Behandlung einer schweren Virusinfektion wie Lungenentzündung eingesetzt werden kann. Und sie alle wussten, dass wenn erst einmal ein Mangel durch virale Invasion entstanden ist, die intravenöse Behandlung von viralen Lungeninfektionen **sehr intensiv sein muss**, um die Granulozyten, Monozyten und Lymphozyten vollständig zu sättigen, und dass sie **über einen bestimmten Zeitraum fortgesetzt werden muss, um erfolgreich zu sein**. Mit anderen Worten: Wenn diese weißen Blutkörperchen nicht über einen optimalen Zeitraum hinweg vollständig mit Vitamin C gesättigt sind, sind sie wie Soldaten ohne Munition!

Genauer gesagt entdeckte Dr. Klenner, der über mehr als 30 Jahre klinische Erfahrung mit hohen Mengen an intravenösem Vitamin C (IVC) verfügte, dass 50 Gramm (50.000 mg) Natriumascorbat in einer Ringerlösung für einen kontinuierlichen 24-Stunden-Tropf, der 2 bis 5 Tage lang wiederholt wurde, eine optimale Dosis und Dauer zur Beseitigung der meisten viralen Lungenentzündungen darstellte. Er fügte außerdem alle 24 Stunden 2 Gramm Kalziumglukonat hinzu und verabreichte weitere Mineralien, da diese hohe IVC-Dosis die Mineralien an Chelate gebunden aus dem Körper schwemmen würde.

Apropos zusätzliches Kalziumglukonat: Dr. Williams schaute mir einmal in die Augen und sagte: "Ich werde Ihnen jetzt die wichtigste Tatsache über jede orthomolekulare Medizinterapie sagen." Er fuhr fort, indem er betonte, dass **Nährstoffe**, anders als die meisten Medikamente, **als Team zusammenarbeiten**. Bei der Behandlung einer viralen Lungenentzündung oder einer anderen Krankheit müsse man daher auch andere Nährstoffe wie den Vitamin-B-Komplex, Zink, Vitamin D, Kalzium, Magnesium, Vitamin A usw. zuführen. Dr. Klenner stimmte dem zu und verabreichte zusätzlich zu Vitamin C routinemäßig die notwendigen intravenösen Nährstoffpräparate für im Blut festgestellte Mängel.

Leider vergessen selbst einige moderne orthomolekulare Ärzte diesen Auftrag zur Teamarbeit (*der Nährstoffe*) bei der Behandlung einer schweren Krankheit im menschlichen Körper. Sie vergessen, dass zur Erzielung optimaler Ergebnisse **sie ihre Patienten immer mit den optimalen Mengen**

aller Nährstoffe und anderer Substanzen versorgen müssen, die für eine optimale Gesundheit notwendig sind. In der Tat gibt es nicht das einzelne Patentrezept, und das gilt auch für die IVC.

Darüber hinaus hat Dr. Williams immer darauf bestanden, dass wir beim Zitieren von Studien über bestimmte Nährstoffe berücksichtigen müssen, dass Nährstoffe im Gegensatz zu Arzneimitteln als untrennbares Team von Wirkstoffen betrachtet werden müssen, die für eine optimale Gesundheit zusammenwirken. Daher sind Studien, in denen einzelne Nährstoffe auf die gleiche Weise getestet werden wie einzelne Arzneimittel, in ihren Annahmen von Natur aus fehlerhaft. Ihre Schlussfolgerungen müssen daher ebenfalls als fragwürdig angesehen werden.

Ich weiß, dass die drei oben genannten Pioniere der orthomolekularen Medizin allen Ärzten/Wissenschaftlern auf der ganzen Welt Beifall zollen würden, die derzeit bei OMNS beteiligt sind. Obwohl sie heute nicht (*mehr*) unter uns weilen, bin ich mir sicher, dass sie mit Begeisterung sagen würden: Macht weiter so! Eines Tages sprach ich mit Dr. Pauling und beklagte mich bei ihm über die zahlreichen Ärzte, die die Bedeutung der orthomolekularen Medizin nicht verstehen. Er bekam ein breites Grinsen und fing an zu lachen. Er sagte: "Dwight, verzweifeln Sie nicht! Ärzte sind nur Menschen, die sich mit dem beschäftigen, was sie nicht verstehen." Es hebt meine Laune jeden Tag, wenn ich an all die Wissenschaftler denke, die am *Orthomolecular Medicine News Service* beteiligt sind und die ganz sicher "up (*to date*)" sind, was die orthomolekulare Medizin angeht, die Dr. Pauling, Klenner und Williams vor so vielen Jahren erdacht haben.

Referenzen:

1. Williams RJ, Kalita DK (2013) A Physician's Handbook on Orthomolecular Medicine. Pergamon. ISBN-13: 978-1483172293

Ernährungsmedizin ist orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

(please see at end of the original english version)
(bitte sehen Sie am Ende der engl. Originalversion nach).